

*Edm. G.A.* 52

Deutsches Historisches Institut in Rom, Berlin NW7, den *November* 1943.

Der Direktor. Nr. 143.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin  
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für die beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigte Angestellte Dr. Margret E h l e r s vom 1. Oktober 1943 ab aus Anlaß der Rückkehr aus Rom nach Deutschland - München.

Die Vergütung des Fräuleins Dr. Margret Ehlers wird hiermit vom 1. Oktober 1943 ab wie folgt festgesetzt:

Geburtstag und - Jahr :	5. April 1912
Familienstand :	ledig
Vergütungsgruppe :	8 v b TOA
Grundvergütung monatlich:	297,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S (München):	72,-- "
Zusammen.....	369,-- RM

Hiervon ab infolge allgemeiner Kürzung der Beamten-  
usw. Gehälter, 6 v.H. 22,14 RM

Bleiben.... 346,86 RM

Hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag des  
Staates..... 24 - RM

mithin zu zahlen monatlich vom 1. Oktober 1943... 370,86 "

~~Es sind zu versteuern:~~

(mit Kriegszuschlag) 446,86 RM

Von diesem Betrage beträgt die Lohnsteuer nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 152, Steuergruppe I : 70,20 RM

Abzüge: 1.) Lohnsteuer mit Kriegszuschlag 70,20 RM

2.) Beitrag zur Pflicht- und Übervers. 16, - "

Zusammen..... 86,20 "

Nächste Steigerung am 1. April 1944.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, vom 1. Oktober 1943 ab an die Angestellte Fräulein Dr. Margret Ehlers auf ihr Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Inland, Berlin W. 8 monatlich

370,86 RM

in Buchstaben: *dreihundertachtundsechzig RM. 86 Pf.*  
nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Pflicht- und Überversicherungsbeitrages auszuführen.

Ver-